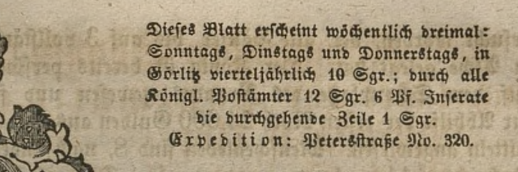

Redakteur und Verleger:
Julius Köhler.


Dieses Blatt erscheint wöchentlich dreimal: Sonntags, Dinstags und Donnerstags, in Görlitz vierteljährlich 10 Sgr.; durch alle Königl. Postämter 12 Sgr. 6 Pf. Inserate die durchgehende Zeile 1 Sgr.
Expedition: Petersstraße No. 320.

Görlitzer Anzeiger.

№. 52. Sonntag, den 4. Mai 1851.

Politische Nachrichten.

Deutschland.

Berlin. Der Prinz und die Prinzessin von Preußen sind noch nach London gereist — demnach beruhte die neulich von uns gegebene Notiz des Gegentheils auf einer Unrichtigkeit. — Herr v. Bismark-Schönhausen ist dem General v. Rochow, welcher nach Frankfurt als Bundestagsgesandter geht „zur Assistenz" beigegeben; auch geh. Regierungsrath Delbrück wird wahrscheinlich der Zollverhältnisse wegen sich an den Sitz des verjüngten Bundestages begeben. — Graf Alvensleben wird in diesen Tagen aus Dresden in Berlin erwartet und nicht mehr nach dem Konferenzorte zurückkehren. — Die 2. Kammer trat in der 68. Sitzung vom 30. v. M. den Beschlüssen der 1. Kammer in Bezug auf das modifizirte Klassen- und Einkommensteuergesetz bei, und hob damit ihren früheren, auf den Richtsteig'schen Antrag (dies Gesetz nur bis 1856 gültig sein zu lassen) begründeten Beschluß auf. Hiernächst wurden einzelne Bestimmungen des Disciplinargesetzes in der Fassung der 1. Kammer und das Gesetz über Ansatz und Erhebung der Gebühren der Rechtsanwalte angenommen. — Das Strafgesetzbuch ist in der letzten Nummer der Gesetzsammlung nebst der Einführungsordre publizirt. — In der 51. Sitzung der 1. Kammer vom 2. Mai beantwortete der Ministerpräsident die Interpellation des Grafen Itzenplitz wegen der Fideikommisse in einem Sinne, daß schwerlich an die künftige Aufhebung derselben, wie sie die Verfassung vorschreibt, zu denken sein dürfte. Das Gesetz für die Gemeinheitstheilungsordnung der Rheinprovinz ward angenommen. — In der 2. Kammer stand das Preßgesetz auf der Tagesordnung. Gegen dasselbe sprachen Graf Dyhrn, Winzler, Riedel; für dasselbe der Justizminister. Es ward das erste Alinea des Kommissionsentwurfes, welches die Erlaubniß zum Buchhandel und Druckereibetriebe der Bezirksregierung zur Genehmigung unterbreitet, angenommen.

Stettin. Das königl. Marine-Dampfschiff Nix ist am 29. April mit Hilfe des „Salamander" und des Seewindes, durch welchen das Wasser im Flusse gestiegen war, wieder flott geworden.

Liegnitz. Vor dem dortigen Schwurgerichte sind der ehemalige Redakteur des „Fortschritt" in Bunzlau, Zitschke (jetzt in New-York), der ehemalige Lehrer Wander aus Hirschberg und der Redakteur der „Silesia" zu Liegnitz, Otto Cunerth (Letztere beide leben auf der Genthner'schen Farm bei St. Antonio de Bejar im Staate Texas der Vereinigten Staaten), Ersterer und Letzterer zu 1 Jahr Gefängniß u. s. w., Wander zu 6 Monaten Gefängniß u. s. w., wegen Majestätsbeleidigung etc. in contumaciam verurtheilt worden. Ueber den ehemaligen christkatholischen Prediger Franz Schmidt aus Löwenberg, welcher wegen Betheiligung an den Sitzungen des Rumpf-Parlaments zu Stuttgart des Hochverraths gegen den deutschen Bund angeklagt ist, wurde der Antrag des Staatsanwalts: „zum Tode mit dem Rade von unten auf" nicht ausgesprochen, weil noch einige Belagsblätter des „Schwäbischen Merkurs" fehlten. — Durch Regierungsreskript vom 13. April wird bekannt gemacht, daß das Verbot der Ausfuhr von Schlachtvieh, Heu und Stroh nach Böhmen wieder aufgehoben sei.

Duisburg. Wegen unverkürzter Einführung der Gemeindeordnung ist von hier eine mit 400 Unterschriften bedeckte, an die 2. Kammer gerichtete Adresse am 27. April an den Abgeordneten v. Beckerath abgesendet worden.

Sachsen. Die wichtigsten Professoren der philosophischen Fakultät zu Leipzig, Moritz Haupt, Momsen und Jahn, sind, weil sie sich 1850 weigerten die neu hergestellte alte Verfassung anzuerkennen und einen Professor als Abgeordneten der Universität nach Dresden zu schicken, ihres Amtes im Disciplinarwege entsetzt worden. — Ihre Maj. die Königin v. Preußen wird nächstens dem Dresdener Hofe einen Besuch abstatten.

Baiern. Die Stadt Traunstein in Ober-Baiern, der Sitz eines Landgerichts mit einer Bevölkerung von 2700 Seelen, ist von einem furchtbaren Brande heim-

gesucht worden, der alle Häuser bis auf 3 vollständig in Asche gelegt hat. Der König ist bereits persönlich auf dem Schauplatze des Brandes gewesen und sind zur Abhilfe der ersten Noth 24,000 Gulden aus Staatsmitteln angewiesen. Menschenleben sind 8, nach anderen Nachrichten 11 verloren gegangen. — Die griechische Erbfolgefrage ist vor der Abreise des Königs Otto nach Athen (er soll dort den 13. d. M. eintreffen) schließlich der Art geordnet worden, daß Prinz Luitpold, nächstgeborner Bruder Otto's, auf die Erbfolge verzichtet hat; dagegen hat Prinz Adalbert sich bereit erklärt, selbst auf den Fall, daß seine Nachkommen griechisch-katholisch erzogen werden müßten. Prinz Adalbert wird nächstens nach Athen gehen, um Griechisch zu lernen.

Baden. Der Kriegsminister hat einen Erlaß verkündet, nach welchem vorläufig im Militäreide die Stelle: „ich schwöre die badische Landesverfassung aufrecht zu erhalten" wegfallen wird.

Hessen-Kassel. Am 30. April ist, um das Maß der Abscheulichkeiten voll zu machen, eine neue Verordnung erschienen, welche den Verordnungen vom 28. Sept. rückwirkende Kraft bis zum 7. Sept. 1850 verleiht.

Schleswig-Holstein. Es bestätigen sich die energischen Noten Oesterreichs und Preußens in Kopenhagen zum Schutze der Schleswig-Holsteiner gegen die Uebergriffe der Dänen. — Die Grenzregulirungs-Kommission bereist beständig die Umgegend von Rendsburg. — Die Einkleidung des holsteinischen Kontingents für den deutschen Bund wird nächstens vollendet sein.

Oesterreich.

Eine Mittheilung (d. d. Krakau, 27. April) scheint die neulich hier gegebene Nachricht einer Zusammenkunft der Kaiser Nikolaus und Franz Joseph in Galizien zu bestätigen. — Bei der Anwesenheit des Königs Otto v. Griechenland in Wien haben große Paraden stattgefunden. — Die stehende Garnison von Wien soll auf 25—30,000 Mann gebracht und darum mehrere neue Kasernen gebaut werden. — Der preußische Gesandte Graf Bernstorff hat am 25. v. M. dem Kaiser sein Abberufungsschreiben vom Wiener Hofe überreicht.

Italien.

Der Kassationshof von Piemont beschäftigte sich neuerdings mit dem Entwurfe eines den Kammern vorzulegenden Ehegesetzes. Eine stürmische Sitzung war in der Deputirtenkammer in Folge des Austritts des Finanzministers Nigra. Ein Abgeordneter verlangte ungesäumte Berichterstattung über die Kreditoperationen des Abgetretenen, welche der neue Finanzminister verweigerte, weil eine Schwächung des Staatskredits hieraus folgen könne. Die Kammer respektirte diesen Grund und ging zur Tagesordnung über.

Franz. Republik.

Zum Feste vom 4. Mai hegt man in Paris Befürchtungen, die Dezembristen würden Spektakel veranlassen. Derartige Gerüchte sind freilich in Paris vor jeder Festlichkeit von nationaler Bedeutung gäng und gebe. — Jerome Napoleon hat seine Gehaltsforderungen in der gesetzgebenden Versammlung zurückgezogen. — Die Kommission zur Prüfung des Kommunalgesetzes hat Vatismenil zum Berichterstatter ernannt. Der Minister Faucher wünschte das Wahlgesetz auch für die Nationalgarde anwendbar, während die Kommission nur für einjährigen Aufenthalt ist.

Belgien.

Bei der Anwesenheit Sr. königl. Hoheit des Prinzen v. Preußen in Brüssel ließ König Leopold dem Prinzen die Insignien des ihm verliehenen großen Bandes des Leopoldordens überreichen.

Spanien.

Die Wahlbewegung scheint den Progressisten günstig auszufallen.

Portugal.

In Oporto ist die Garnison für Saldanha aufgetreten und hat am 24. April ein blutiger Straßenkampf stattgefunden.

Großbritannien und Irland.

Lord Blomfield ist zum englischen Gesandten in Berlin ernannt. — Der Kaiser v. Rußland und Se. Maj. der König v. Preußen werden zur Londoner Industrieausstellung erwartet; eine englische Fregatte wird in Bereitschaft gesetzt, die Monarchen abzuholen. Die türkische Fregatte „Teizi Baari" hat 207 für die Ausstellung bestimmte Kolli an Bord, welche Seiden- und Goldstoffe, Stickereien aus Brussa und Albanien, prächtige Waffen aus Damaskus, Teppiche, Shawls und eine große Menge Naturprodukte enthalten. Durch Geschmack im Ausstellen zeichnen sich in der riesigen Halle besonders der Zollverein, Oesterreich und Frankreich aus.

Türkei.

Skanderbeg ist am 27. v. M. in Bihatsch siegreich eingerückt. Die Insurgenten sind vom linken Unna-Ufer abgezogen. Der Bihatscher Kommandant und die übrigen Häupter des Aufstandes haben sich nach der k. k. Kontumazstation Zavalia geflüchtet.

Afrika.

Seit der Ankunft des außerordentlichen Gesandten der Pforte Muktar Bey und des Kiani Pascha, die sich ohne Verzug von Kairo zum Vicekönige verfügten, verlautet überall, der Zwiespalt mit der Pforte sei beigelegt. Unter der zu Alexandrien residirenden europäischen Diplomatie herrschte über diesen Ausgang

große Befriedigung. Die Generalkonsuln der Großmächte waren den Pfortegesandten auf dem Fuße nach Kairo gefolgt.

Lausitzisches.

Bürgermeister Tallgan ist zum kommissarischen Polizeianwalt für den Bezirk des Gerichts zu Kirchhain und Domänen-Rentmeister Reitsch zu Dobrilugk zu dessen Stellvertreter ernannt. — Juwelier Homuth zu Guben wurde für die Leipziger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft als Agent bestätigt; pensionirter Kämmerer Weber zu Kottbus legte seine Agentur der Elberfelder Feuer-Versicherungs-Gesellschaft nieder.

Die evangelische Kirchgemeinde zu Markersdorf, Kr. Görlitz, sammelte 40 Thlr. zur Anschaffung zweier Pauken für Kirchenmusik. — Die evangelische Kreuzkirche zu Lauban erhielt vom Bürger und Weber Simon 100 Thlr.; derselben wurden vom Kaufmann Böhme daselbst zwei Forderungen über 250 Thlr. und 50 Thlr. nebst Zinsen, der Kirche zu Seidenberg von dem dort verstorbenen Züchnermeister Kästner 10 Thlr. und von der Wittwe Gärtner 5 Thlr., endlich der katholischen Kirche zu Katholisch Hennersdorf, Kr. Lauban, von dem verstorbenen Gerichtsschulz Beyer 50 Thlr. zu Aussetzung einer Messe überwiesen.

Kottbus. Die 3. Schwurgerichtsperiode des laufenden Jahres wird den 5. Mai beginnen.

Bautzen. Von dem Stadtrathe allhier, als Patron des hiesigen Gymnasiums, ist nach dem Ableben des verdienten 5. Lehrers Dr. Dreßler, Mathematikus Koch in die 5., Licentiat Dr. phil. Leopold in die 6., Kantor Schaarschmidt in die 7. Stelle befördert, zu der erledigten 8. Stelle aber Dr. phil. Reinhold Schottin, bisher am Progymnasium zu Meißen, befördert worden und hat die Einweisung des Letzteren am 29. v. M. stattgefunden. — Am 26. April, Nachmittags 4 Uhr, ging die unweit Singwitz gelegene Pulvermühle mit gegen 2000 Pfund Pulver in die Höhe. Salpetersiederei und Trockenhaus blieben unversehrt. Nur ein Arbeiter ist dabei, leider nicht unbedeutend, verwundet. — Am 25. April ist der $3\frac{3}{4}$jährige Knabe Karl Jähring aus Spremberg in dem durch Nieder-Spremberg fließenden Mühlgraben von einem Müllerburschen todt aufgefunden worden. (B. N.)

In Lauban werden am 19. Mai die im Magazingebäude in Bestand gebliebenen 156 Scheffel Roggen öffentlich versteigert werden.

Einheimisches.

Amtliches Protokoll über die öffentliche Stadtverordneten-Sitzung vom 2. Mai.

Abwesend 16 Mitglieder (Luckner, Hecker, C. F. Winkler, Hennig, Haupt, Trillmich, Schiedt, Seiler, Oettel, Kießler, Mücke, Rehfeld, Scholz, Sam. Bergmann, C. M. Bertram, Helbrecht), einberufen 7 Stellvertreter.

Es wurde verhandelt wie folgt: 1) Gegen Ertheilung des Bürgerrechts an F. Bethmann, Bahnmeister, C. W. Nitschke, Barbier, findet sich nichts zu erinnern. — 2) Die Niederschlagung des Betrages von 20 Sgr. für ein Schulzeugniß wird zu Gunsten der Wittwe Hoffmann bewilligt. — 3) Die beantragte Ratenzahlung des Riemermeisters C. M. Augustin für eine Stelle auf dem Friedhofe wird genehmigt. — 4) Der von mehreren Bewohnern von Moys erbetene Erlaß von Konfirmandengebühren kann nicht bewilligt werden. — 5) Von der überreichten Arbeiterliste wird Kenntniß genommen. — 6) Dem Inwohner Palm in Penzig wird die beantragte weitere Benutzung seiner Wohnung unter Vorausbezahlung der Miethe zugestanden. — 7) Zur Anlage eines Kanals vom Hinter-Handwerk nach der Kränzelgasse wird die beantragte Summe von 318 Thlr. 15 Sgr. bewilligt. — 8) Es kann nicht für angemessen erachtet werden, dem Pachter der Neißinsel einen Keller zu bauen. — 9) Zur Verpachtung der Parzelle 7. und 8. des ehemals Fehler'schen Grundstückes soll ein neuer Termin anberaumt werden, da die jetzigen Gebote zu gering erscheinen. — 10) Die Niederschlagung des rückständigen Miethzinses des Schuhmacher Benjamin Müller wird nicht genehmigt. — 11) Von der Verfügung der Königlichen Regierung, die künftige Ernennung der Schiedsmänner durch den Gemeinderath betreffend, wird Kenntniß genommen. — 12) Mit dem Antrage, das Grundstück des Vereines zur Besserung verwahrloster Kinder von der gewöhnlichen Garnison-Einquartierung zu befreien, ist Versammlung einverstanden. — 13) Die Beschlüsse der Servisdeputation, hinsichtlich einiger Erlasse von Hausmanns-Geschoß-Gebühren, werden genehmigt. — 14) Dem Klemptnermeister Grasse die Errichtung eines Blechkreuzes mit hölzernem Sockel auf dem Friedhofe zu gestatten, findet kein Bedenken, und ist Versammlung mit der hierbei vorgeschlagenen Auffassung des § 6. der Friedhofsordnung einverstanden. — 15) Zur Unterbringung des Bauamtes scheint das angebotene Lokal im Donat'schen Hause auf der Langenstraße den Vorzug zu verdienen, vorausgesetzt, daß dasselbe bis zum 11. Mai d. J. überwiesen werden kann. Entgegengesetzten Falls ist das Henkel'sche Lokal vorzuziehen. — 16) Von der stattgehabten Verausgabung von 98 Thlr. 6 Sgr. 11 Pf. für Errichtung eines Feldmagazins wird Kenntniß genommen und dieselbe bestätigt, sowie die Veräußerung der davon noch übrigen Utensilien genehmigt. —

17) Von der Genehmigung des Provinzial=Schul=Kollegiums zur Errichtung einer Vorbereitungsklasse für das Gymnasium wird Kenntniß genommen. — 18) Zur Erbauung einer interimistischen Verkaufshalle für die Schuhmacher werden 142 Thlr. 16 Sgr. unter der Voraussetzung bewilligt, daß vorher noch mit der Schuhmacher=Innung über die für Abnutzung des zum Lokal verwendeten Materials und Unkosten zu leistende Entschädigung verhandelt werde. — 19) Mit der vorgeschlagenen Anlegung einer Fahrstraße am Neumarkt längs des Grundstückes No. 836. einverstanden, hält Versammlung dafür, daß die Kosten für Wegschaffung des Mutterbodens nach den Parkanlagen von den Fonds der letzteren zu tragen seien. Um dieselben aber nicht zu überlasten, wird es zweckmäßig sein, ihnen diese Kosten in jährlichen Raten von 50 Thlr. anzurechnen. — 20) Die Verwendung der Eckparzelle des ehemaligen Fehler'schen Grundstücks zur Entschädigung des Kaufmann Oettel für die von ihm bei Regulirung der Jakobs= und der Konsulstraße abzutretenden Grundstücke wird ausgesetzt, um vorher ein ausführliches Gutachten des Magistrats über den Werth der vom Kaufmann Oettel zu machenden Abtretungen und Leistungen erbeten. — 21) Zu einer gemischten Deputation für Vorberathung der beabsichtigten Erweiterung des Mahl= und Schlachtsteuer=Bezirks werden von Seiten der Versammlung ernannt die Stadtverordneten: Sonntag, Wenzel, Blanck, C. Schmidt, Koritzky, Ad. Krause. — 22) Von dem Extrakt aus den Einnahmen und Ausgaben der Stadthauptkasse im ersten Quartal dieses Jahres wird Kenntniß genommen. — 23) Versammlung übernimmt den Bericht über die seit 1837 auf das Bauwesen verwendeten Kosten. — 24) Der Abbruch des Salzhauses und die Verwendung des dabei gewonnenen Materials zur Anlegung eines Packhofsschuppen werden genehmigt und zu Beidem 4100 Thlr. bewilligt. — 25) Gegen Verlängerung des Miethvertrages mit dem Fabrikbesitzer C. Geißler ist nichts zu erinnern. — 26) Die Erneuerung des Miethvertrages mit dem Kaufmann C. Eiffler wird genehmigt. — 27) Das überreichte Verzeichniß der Legate und Stipendien wird einer Kommission zur Berichterstattung überwiesen, bestehend aus den Stadtverordneten: Döring, G. Krause, Mattheus, A. Krause, Remer, Berger, Kettmann. — 28) Versammlung ersucht den Magistrat, die Forstdeputation zu einem Bericht darüber zu veranlassen, ob die Eröffnung eines neuen Torflagers wünschenswerth sei. — 29) Von der Beleuchtungs-Deputation wird ein Gutachten über die Anbringung einer Nacht=Laterne am äußeren Laubaner Thor erbeten.

Vorgelesen. Genehmigt. Unterschrieben.
Ad. Krause, Vorsteher. Remer, Protokollführer=Stellvertreter. Döring. C. Fischer. Herbig. Blanck. Andres. Lüders.

Görlitz, 3. Mai. Das in der gestrigen Stadtverordneten=Sitzung mitgetheilte Schreiben des königl. Provinzial=Schulkollegiums der Provinz Schlesien lautet nachstehend:

„Auf den Bericht vom 29. v. M., die Einrichtung einer Vorbereitungsklasse betreffend, eröffnen wir dem Magistrat, daß wir gegen die angezeigte Beabsichtigung nichts zu erinnern finden. Wir sehen demnach dem weiteren Berichte über die Ausführung entgegen."

Breslau, den 14. April 1851.
Königliches Provinzial=Schulkollegium.
(gez.) Graf Zedlitz=Trützschler.

Der anzustellende Lehrer wird wöchentlich 21 Unterrichtsstunden und zwar 7 in der lateinischen, 4 in der deutschen Sprache, 3 im Rechnen, 2 in der Religion, 3 geschichtliche und geographische, 2 in der Naturgeschichte geben. Für den Schreibunterricht erhält ein Schreiblehrer jährlich 25 Thlr. Das Schulgeld in der Vorbereitungsklasse wird jährlich 8 Thlr. betragen, und das Schulgeld in Quarta von 8 Thlr. auf 12 Thlr. jährlich erhöht.

Bei hiesiger Stadtverwaltung fanden folgende Personalveränderungen statt: der zeitherige Rathsbote Kolbe wurde zum Botenmeister befördert. Der Unteroffizier Seidlitz ward als Rathsbote verpflichtet. An die Stelle des verstorbenen Kießling ist der Appellationsgerichts=Referendarius Theodor Heinrich zum Polizeisekretär erwählt worden.

Vom 1. Mai an ist die Gersdorf'sche Fortbildungsanstalt für Mädchen in's Leben getreten, und bei derselben Fräulein Sophie Richter aus Paris als Lehrerin der französischen und englischen Sprache eingetreten.

Die Aushebung der Ersatz=Mannschaften des Görlitzer Kreises wird vom 21. Mai bis 2. Juni erfolgen.

Publikationsblatt.

[2417] **Bekanntmachung.**

Es sind zwei Scheffel Kartoffeln als muthmaßlich entwendet angehalten worden, und wird der Eigenthümer derselben aufgefordert, sich bei uns zu melden.

Görlitz, den 30. April 1851. Der Magistrat. Polizei=Verwaltung.

[2429] Nachstehende:

Aufforderung zur Gestellung der invaliden Reservisten und Wehrmänner beim Kreis=Ersatz=Geschäft.

Diejenigen Reservisten und Wehrmänner der 3. Kompagnie Königl. 1. Bataillons (Görlitz) 6. Landwehr=Regiments, welche invalide zu sein glauben, werden hierdurch angewiesen, an denjenigen Tagen, wo die betreffenden Kommunen zum diesjährigen Kreis=Ersatz=Geschäft nach Görlitz kommen, mit vor der Königl. Kreis=Ersatz=Kommission zu erscheinen, und sich daselbst, sowie auch schon vorher beim Bezirks=Feldwebel Behufs Eintragung in die desfallsige Liste zu melden.

Der Paß sowohl, als auch der etwaige Ausweis, daß selbige bei der vorjährigen Mobilmachung wegen Krankheit oder Unbrauchbarkeit nicht eingestellt worden sind, ist mitzubringen.

In Görlitz müssen diese Mannschaften mit dem betreffenden Bezirk, in welchem sie wohnen, erscheinen.

Die Kommunal=Behörden haben vorstehende Verfügung den sämmtlichen Militairpersonen der Kommunen genau bekannt zu machen.

Görlitz, den 22. April 1851. Königlicher Landrath.

wird hiermit veröffentlicht.

Görlitz, den 3. Mai 1851. Der Magistrat. Polizei=Verwaltung.

[2405]

Bekanntmachung.

Die nachfolgenden, seit länger als 6 Monaten verfallenen Pfänder:

No. 21. 166. 193. 202. 302. 307. 345. 420. 615. 622. 623. 631. 634. 663. 675. 709. 730. 742. 752. 755. 763. 768. 774. 775. 832. 833. 881. 891. 897. 900. 902. 921. 922. 937. 938. 948. 956. 972. 985. 1010. 1023. 1065. 1073. 1083. 1087. 1096. 1109. 1118. 1129. 1139. 1154. 1186. 1200. 1207. 1208. 1212. 1216. 1233. 1234. 1250. 1265. 1276. 1278. 1288. 1292. 1304. 1309. 1338. 1347. 1411. 1422. 1425. 1428. 1438. 1441. 1445. 1464. 1474. 1490. 1508. 1530. 1541. 1542. 1545. 1554. 1557. 1562. 1623. 1633. 1645. 1649. 1654. 1683. 1691. 1697. 1702. 1746. 1754. 1762. 1774.,

sollen nach § 19. des Reglements vom 21. April 1849 versteigert werden, was zur Nachachtung der Pfandschuldner hiermit bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 30. April 1851. Der Kurator der Pfandleihanstalt.
Köhler, Stadtrath.

---

[31]

Bekanntmachung.

Die dem Friedrich Christoph Gentzel gehörige Wollspinnfabrik No. 48. zu Kößlitz, bei der

a) der Grund und Boden auf 270 Thlr.,
b) das Gebäude, incl. Fabrikgewerk, dem Materialwerthe nach auf 5060 Thlr.,
c) die Maschinen und sonstigen Inventarienstücke auf 1599 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf.,
d) die zum Betriebe benutzte Wasserkraft auf 6000 Thlr.

gerichtlich abgeschätzt worden, und auf der ein Erbpachtskanon von jährlich 160 Thlr. und eine Abgabe an den Schullehrer zu Wendischossig von jährlich 2 Sgr. haftet, soll in dem auf

den 4. Juli 1851, Vormittags $11\frac{1}{2}$ Uhr,

in unserem Instruktionszimmer anberaumten Bietungstermine nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserem III. Bureau einzusehen.

Görlitz, den 23. November 1850. Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

[2401]

Nothwendiger Verkauf.

Das dem Tuchmachermeister Christian Gotthelf Buchwald gehörige, auf 1927 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzte Haus No. 772. in Görlitz soll auf

den 4. August c., von 11 Uhr Vormittags ab,

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserem III. Bureau einzusehen. Die dem Aufenthalt nach unbekannte Wittwe Ender, Christiane Dorothea, geb. Kloß, wird als Realprätendentin bei Vermeidung der Präklusion hiermit öffentlich vorgeladen.

Görlitz, den 4. April 1851. Königliches Kreisgericht. I. Abtheilung.

[2413] **Oeffentliche Bekanntmachung.**

Die zur Maurermeister Nestler'schen Konkursmasse gehörigen Ländereien, nämlich:

1) das zu der an der Zittauer Straße und Lehmgasse belegenen Landung No. 2. gehörige Acker- und Wiesenland, nebst den dazu gehörigen Wirthschaftsgebäuden;
2) die an der Zittauer Straße und Lehmgasse belegene Landung No. 42. hierselbst, von angeblich 10 Scheffel Acker- und Wiesenland;
3) die aus dem Stadtgarten No. 730. abgezweigte, angeblich 5 Morgen große Landung No. 134. hierselbst, und
4) die aus dem Stadtgarten No. 837. abgezweigte, angeblich 7 Morgen große, zwischen dem Leschwitzer und Biesnitzer Wege belegene Landung No. 139. hierselbst,

sollen, und zwar erstere beide in dem auf

den 6. Mai c., Vormittags 10 Uhr,

und letztere beide in dem auf

den 7. Mai c., Vormittags 10 Uhr,

in dem Nestler'schen Hause No. 842c. hierselbst vor dem Herrn Referendar Rahn anberaumten Termine einzeln, bis nach Beendigung der diesjährigen Ernte, im Wege des Meistgebots, gegen sofortige baare Erlegung des Pachtgeldes, verpachtet werden.

Görlitz, den 28. April 1851. Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

[2422] **Bekanntmachung.**

Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn.

Von den im Laufe des ersten Quartals d. J. im Bereiche der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn gefundenen Gegenständen liegt ein spezielles Verzeichniß bei unseren Bahnhofs-Inspektionen zu Berlin, Breslau und Görlitz auf 4 Wochen zur Einsicht aus. Etwanige Eigenthums-Ansprüche an diese Sachen sind innerhalb 4 Wochen bei uns geltend zu machen, da solche nach Ablauf dieser Frist öffentlich verkauft und alle späteren Ansprüche lediglich an die Auktionslosung verwiesen werden müssen.

Berlin, den 29. April 1851.

Königl. Verwaltung der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

[2423] **Auktion.** Donnerstag, den 8. d., Vorm. 10 Uhr, sollen auf dem Platze vor dem äußeren Frauenthore die schon angekündigten Sachen, als: 1 Planwagen, 1 Droschke, 1 Faustleiterwagen, 1 Bretwagen, 1 Pfützewagen, Schlitten, Pflüge, Ruhrhaken, Krümmer, Eggen, Pferdegeschirre, Ketten und andere Wirthschaftsgegenstände, ferner um 11 Uhr zufolge gerichtlicher Verfügung ☞ eine kupferne Bierkühlung ☜ meistbietend verkauft werden. **Gürthler.**

[2424] **Gerichtliche Auktion.** Auf Verfügung des Königl. Kreisgerichts II. Abth. sollen am 11. d., Nachm. von 3 Uhr ab, im Bauergute No. 4. zu Nieder-Sohra die Nachlaßsachen des Gedingebauer Haertrich, als: Kleidungsstücke, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Handwerkszeug für Brunnenbauer, 1 Grützemühle, 1 Taschen- und 1 Wanduhr ꝛc. versteigert werden. **Gürthler**, Aukt.

Redaktion des Publikationsblattes: Gustav Köhler.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

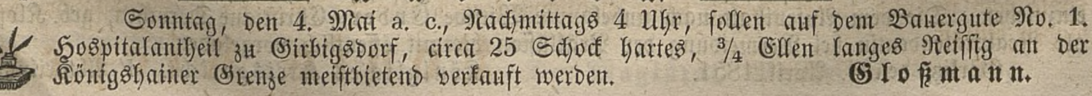
[2434] Meine Verlobung mit Fräulein **Clara Wideburg**, Tochter des verstorbenen Kammer-Direktor Wideburg, beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Oels, den 26. April 1851. **Dr. Anton**, Gymnasiallehrer.

[2418] Den am 30. April, Vormittags 8½ Uhr, zu Görlitz erfolgten Tod unserer guten Mutter, Großmutter und Schwester, der verwittweten Frau Pastor **Persch** zu Ober-Bielau, zeigen wir hierdurch unseren verehrten Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme an.

Die Hinterbliebenen.

[2337] **Auktion.**



Sonntag, den 4. Mai a. c., Nachmittags 4 Uhr, sollen auf dem Bauergute No. 1. Hospitalantheil zu Girbigsdorf, circa 25 Schock hartes, ¾ Ellen langes Reissig an der Königshainer Grenze meistbietend verkauft werden. **Gloßmann.**

[2427] **Messinaer Apfelsinen**

und **Citronen**, in schönster Qualität, habe ich wieder erhalten und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

Louis Boas,
Weberstraßen- und Bäckergassen-Ecke No. 39.

[2408]
Muskat-Lünell,
St. Julien und
Scharlachberger, sowie ganz alten } in Flaschen,
Cognac,
Jamaica-Rum's, feinste
Westindische dgl., } en detail so auch
Arac de Goa, ganz alten } en gros,
Arac de Batavia,

empfiehlt **die Rum-, Sprit- und Liqueur-Fabrik von**
Louis Kieper,
Weberstraße No. 406.

Wirklich echte Goldfische

sind auf Verlangen angekommen und empfehle dieselben zu den billigsten Preisen.

P. Jelinski, Fischhändlerin,
[2425] Neißstraße No. 328.

[2339] Ein **Flügel** steht billig zu verkaufen beim Tischlermeister Köhler, untere Langestraße No. 231.

[2326] **Eichen-Verkauf.**

Auf unterzeichnetem Dominium sollen eine größere Partie Eichen auf dem Stamme meistbietend versteigert werden, wozu auf den 11. Mai, Nachmittags 3 Uhr, Termin ansteht. Beim Termin wird die erste Hälfte des Kaufpreises sofort erlegt, und werden gleichzeitig die Bedingungen über Zahlung der zweiten Hälfte, Fällung und Abfuhre des Holzes bekannt gemacht werden.

Dom. Nickrisch, den 24. April 1851. Hagendorn.

[2433] Soeben erhielt eine frische Sendung starken fetten geräuch. Rheinlachs in vorzüglicher Güte und offerirt billigst **die Delikatessen- u. Weinhandlung v. A. F. Herden.**
Obermarkt No. 124., in der Krone.

Feinsten **Zara-Marasquino,** weiß und roth,
" **Macisnuß-Liqueur,**
" **Sellerio-** do.
" **Vanille-** do.
[2409] " **Persico-** do.
" **Zimmet-** do.
" **Kümmel-** do. **Danziger do.**
" **Kirsch-** do.

sowie noch mehrere andere Sorten feiner wohlschmeckenden Liqueure empfiehlt in Strohflaschen und Gebinden billigst

Louis Kieper.

[2437] **Eine große Auswahl**
der neuesten Stoffe zu Sommerröcken und Beinkleidern empfiehlt zu den billigsten Preisen
Gustav Krause, Langeläuben No. 2.

[2406] Der bereits vielseitig erwartete
Rapé de Paris
und **Zollvereinstabak,**
von den Herren Gebrüdern Lotzbeck, ist angekommen und empfehle solchen zur gütigen Abnahme.
Louis Kieper, Weberstraße No. 406.

[2432] 20 bis 30 Schock **Stroh** liegen zum Verkauf beim Gärtner Geibrich in Radmeritz.

[2436] Demianiplatz No. 425., 3 Treppen hoch, steht ein **Schlafsopha**, ein neues **Stehpult** und ein **Helm** mit Haarbusch zum Verkauf.

[2404] 18 Stück dreizöllige gesunde **Kirschbaum-Pfosten** stehen zum Verkauf beim Mühlenbesitzer Lochmann in Berna.

[2407] Alte abgelagerte **Varinas-Blätter** in Körben und einzeln billigst bei
Louis Kieper.

[2394] **Georginen, Stiefmütterchen** in schönen reichblühenden Sorten, eine Partie gesunder starker **Buchsbaum-** und **Blumenpflanzen** der beliebtesten Sorten sind in meinem Garten sub No. 817. zu haben. C. Pape.

[2435] **Kartoffelfudeln** können noch abgelassen werden und werden dieselben kommenden Dinstag gelegt. Näheres Fleischergasse bei Franke sen.

[2428] Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich mit meinen Sommerstoffen von Leipzig zurück bin, und empfehle dieselben zur gütigen Beachtung.

Auch habe ich stets eine schöne Auswahl fertiger Herrengarderobe, und stelle bei reeller Bedienung die billigsten Preise.
C. Pfäffle, Schneidermeister,
Obermarkt.

[2420] 40 Schock 2 Ellen langes, starkes, hartes **Reissig**, sowie 60 Stück starke birkene Stämme sind auf dem Dominium Gruna zu verkaufen.

[2415] Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß mein **Mützenlager** mit den neuesten geschmackvollsten Formen in Tuch und Seide sortirt ist und Bestellungen prompt und reell ausgeführt werden. **Ernst Friedrich Thorer**, Kürschnermeister, Brüderstraße No. 15.

Louis Kieper, Weberstraße No. 406.,
empfiehlt sein reichhaltiges, auf's Beste sortirte, aus mehr als fünfzig Sorten bestehende alte **Cigarren-Lager**, so auch **Rollen-Varinas, Rollen-Portorico** und feine gelagerte **Schnupftabake** zu
[2410] den solidesten Preisen.

[2271] **Eine Brau- und Brennerei**
mit Schloß- und den nöthigen Wirthschafts-Gebäuden, 50 Scheffel Acker incl. einer mit Wasser zu überrieselnden Wiese von circa 8 Scheffeln Aussaat, Breslauer Maaß, in bestem Betriebs- und Kulturzustande, in der Nähe der Kreisstadt Lauban, ist sofort unter soliden Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft darüber ertheilt auf portofreie Anfragen die Exped. d. Bl. und der Kommissionär **Thoma** zu Lauban.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu No. 52. des Görlitzer Anzeigers.

Sonntag, den 4. Mai 1851.

Feuer=Versicherungs=Gesellschaft „Colonia“.

Folgendes sind die Resultate der in der General=Versammlung vom 3. April 1851 abgelegten Rechnung des Jahres 1850:

Grundkapital		3,000,000	Thlr. pr. Krt.
Gesammte Reserven		802,731	= = =
Einjährige Prämie	660,020		
Zinseneinnahme	62,649	722,669	= = =
Versicherungen in Kraft während des Jahres		377,712,253	= = =

Die ausführlichen Abschlüsse sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Die Gesellschaft fährt fort, Versicherungen auf Gebäude und Mobiliarvermögen aller Art, sowie Vieh und Erntebestände auf dem Lande zu festen und billigen Prämien zu übernehmen.

Antragsformulare zu jeder Art von Versicherungen, welche selbst die Anleitung zu ihrer Ausfüllung enthalten, können jederzeit bei dem unterzeichneten Agenten gratis in Empfang genommen werden; auch wird derselbe bei der Ausfüllung bereitwillig zur Hand gehen und sofern es gewünscht wird, die Versicherungsaufnahme auf dem Lande kostenfrei bewirken.

James L. Schmidt,

[2416] Hauptagent der „Colonia“ in Görlitz.

[2430] Ein **Kindermädchen** wird gesucht Nonnengasse No. 84., 2 Treppen hoch.

[2403] Untere Langestraße No. 230. ist eine möblirte Stube an einen oder zwei Herren zu vermiethen.

[2283] ☞ **Petersstraße No. 320. ist eine Wohnung, bestehend aus Stube und Kammer rc., an ruhige Leute zu vermiethen und zum 1. Juli zu beziehen.**

[1960] Mittel=Langestraße No. 209. ist ein Quartier, 3 Stuben mit Zubehör enthaltend, zu vermiethen und zu Johanni zu beziehen. Ebendaselbst ist eine Feuerwerkstatt zu vermiethen.

Piankodeli.

[2402] Steinstraße No. 92. ist eine Stube an einen einzelnen Herrn zu vermiethen und sofort zu beziehen.

[2412] Jakobsstraße No. 835 b. sind 2 Stuben mit Zubehör zu vermiethen und zum 1. Juli zu beziehen.

[2414] Am 1. Mai hielt der **evangelische Verein** seine **Schlußversammlung**.

[2421] Aus dem Königreich Sachsen: Bezüglich einer bei dem Landtage eingereichten Petition um **Schutz der Sonn= und Festtagsfeier** ist von beiden Kammern einstimmig beschlossen worden: der Regierung die strenge Handhabung des Regulativs von 1811 über die Heilighaltung des Sonntages anzuempfehlen. In der ersten Kammer erklärte überdies der Herr Staatsminister des Innern, daß die Regierung gern bereit sein werde, eine besondere Verschärfung wegen strengerer Ueberwachung der Sonntagsheiligung eintreten zu lassen.



[2431] Heute, Sonntag, ladet zum Tanzvergnügen, sowie morgen, Meßmontag, zum Tanzvergnügen und Schweinschlachten ergebenst ein

August Heider im „Deutschen Hause“ zu Rauschwalde.

Einladung zur Flügelmusik im „Deutschen Hause.“

Zum ersten Male: „Der flotte Jäger.“ Polka von G. Lange. Da ich schon mehrmals gestorben sein soll, so hat der junge Mai mich wieder geweckt und Bruder Lustig zum Gehilfen gegeben, um ein geehrtes Publikum noch lange zu belustigen, weshalb ich zu einem zahlreichen Besuche ganz ergebenst einlade.

[2426] **Lange, Musikdirigent.**

[2395] **Ergebenste Einladung.**

Einem geehrten Publikum, sowie meinen hochgeehrten Gönnern und Freunden mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich das in der anmuthigen und beliebten Gegend zu Jauernick unten im Dorfe gelegene Gasthofsgrundstück nebst Brauerei käuflich übernommen habe. Ich erlaube mir daher zum gefälligen Besuche meiner ganz umgeänderten Gastwirthschaft ein geehrtes Publikum ergebenst einzuladen, und werde stets bemüht sein, durch reinlich und anständig getroffene Einrichtungen, sowie durch ein vortreffliches Glas Bier, gute Speisen und Getränke, bei billigen Preisen, mir die Zufriedenheit meiner geehrten Gäste zu erwerben suchen.

Schubert, Kommissionär in Görlitz.

[2411] Heute, Sonntag, den 4. Mai, lade ich zur Tanzmusik ergebenst ein. Für Speisen und Getränke wird bestens gesorgt sein. **Fetter** in Girbigsdorf.

[2419] Viertes Concert des Musikvereins im Saale der Ressource: Donnerstag, den 8. Mai, Abends 7 Uhr.

[2350] **Sonntag, den 4. Mai, ladet auf Nachmittag 3½ Uhr zum Konzert und Abends zur Tanzmusik ergebenst ein Entree zum Konzert 1¼ Sgr. E. Held.**

[2377] **Montag, den 5. Mai, findet im Saale der Stadt Prag das Militärkränzchen statt. Um recht zahlreichen Besuch bittet Entree à Person 5 Sgr. der Unternehmer.**

[2349] **Sonntag, den 4. Mai, ladet zur Tanzmusik ergebenst ein Eiffler im Kronprinz.**

Literarische Anzeigen.

[2292] In **Gustav Köhler's** Buchhandlung in Görlitz ist zu haben:

Blumensprache,

der Liebe und Freundschaft gewidmet.

Siebente Auflage. 12. Geh. Preis 10 Sgr.

Deutschlands edlen Jünglingen und Jungfrauen dürfen wir solche mit Recht empfehlen.

[2293] Bei Adler & Dietze in Dresden erschien und ist in allen Buchhandlungen, in Görlitz bei **G. Köhler** zu haben:

Sicherer Wegweiser für angehende Bienenzüchter,

oder: **Gründliche Anweisung**, wie man nach den neuesten Entdeckungen und Erfahrungen und den vorzüglichsten Methoden seine Bienenstöcke selbst behandeln, beliebig vermehren, den reinsten Honig gewinnen und den größten Gewinn davon ziehen kann.

Von **E. G. Kuhnt**,

Kantor in Nieder-Seifersdorf bei Reichenbach.

Mit 38 Abbild. Preis 15 Sgr.

Dieses von einem praktischen Bienenwirth sehr klar und faßlich bearbeitete Schriftchen kann mit Recht allen Landwirthen empfohlen werden.

Schnellpressendruck von Julius Köhler in Görlitz.